

Musikfestival  
Bern

3.–7.9.2025  
«Kette»



# Musikfestival Bern

«Kette»

3.–7. September 2025

Ketten verbinden, aber sie binden auch. Sie schaffen Beziehung, aber sie engen auch ein. Sie schmücken und drücken und halten Brücken.

Die Kette, die als Motto über dem diesjährigen Festival hängt, ist ein vielschichtiges, in sich gegensätzliches Thema. Entsprechend waren die Eingaben, die uns rund fünfzig Kulturschaffende aus der Stadt und der Region Bern eingereicht haben. Die interessantesten und meistversprechenden präsentieren wir im vorliegenden Programm – ergänzt um internationale Gäst\*innen: das Kammerorchester Ictus als Ensemble und die Klangkünstlerin Svetlana Maraš als Komponistin in Residence. Die Verarbeitung des Themas reicht von der Velokette über kompositorische und politische Aspekte bis hin zur Nahrungskette. Die «Kette» ist somit eng mit der aktuellen Realität verknüpft. Sie rasselt mit der Welt.

musikfestivalbern.ch

## Tickets

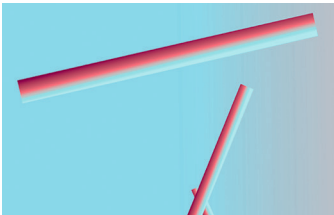
Einzelticket: CHF 25–45  
Fünferpass: CHF 140  
Festivalpass: CHF 250  
Early Bird-Festivalpass (bis 30.6.): CHF 195

Ermässigung für Schüler\*innen, Studierende, Lernende sowie Inhaber\*innen von Kulturlegi oder IV-Ausweis

Freier Eintritt für Geflüchtete, Inhaber\*innen des Kultur-GA, für Kinder bis 12 Jahre und Assistenzpersonen

Tickets sind online unter [www.musikfestivalbern.ch](http://www.musikfestivalbern.ch), in der Buchhandlung zum Zytglogge sowie per E-Mail an [tickets@musikfestivalbern.ch](mailto:tickets@musikfestivalbern.ch) erhältlich.

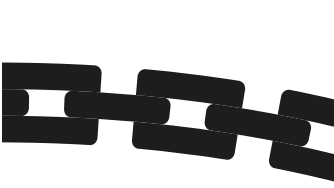
Musikfestival Bern  
Waisenhausplatz 30, 3011 Bern  
+41 31 311 40 55  
[info@musikfestivalbern.ch](mailto:info@musikfestivalbern.ch)  
[www.musikfestivalbern.ch](http://www.musikfestivalbern.ch)



3.–6.9.  
PROGR, progr\_013

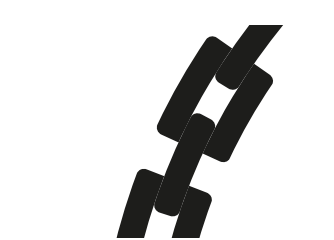
**MATTER OF FACT**  
In dieser audiovisuellen und interaktiven Installation von Svetlana Maraš sprechen Stimmen aus aller Welt, in Schnipseln zwar nur, aber in jeweils neuer Zusammensetzung auf universelle Weise.

Eröffnung am 3.9., 17.30 Uhr



5.9., 12.30 Uhr  
Schlachthaus Theater

**WISSENSCHAFT II: HEINRICH, DER WAGEN BRICHT!**  
Am Ende zerspringen die Fesseln! Die Jung'sche Psychoanalytikerin Ursina Faoro-Rupli, die Pianistin Vera Kappeler und der Schlagzeuger Peter Conradin Zumthor widmen sich dem «Froschkönig».



6.9., 12.30 Uhr  
Schlachthaus Theater

**WISSENSCHAFT III: KOMMUNIKATIONS-KETTEN**  
Immer schneller rasen die Informationen rund um den Globus. Die Medienwissenschaftlerin Ute Holl und die Komponistin Noémi Büchi erkunden diese weltumspannenden Kommunikationsketten.



7.9., 11 Uhr  
Dampfzentrale Bern

**PLANKTON**  
In diesem Musiktheaterstück haben sich vier Individuen aus der Gesellschaft zurückgezogen und erfahren die post-industrielle Zeit aus einem anderen Naturverständnis heraus.



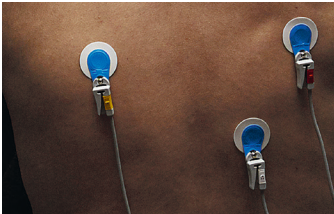
3.9., 19 Uhr  
Reitschule, Grosse Halle

**SCATTERED SONGS**  
Zur Eröffnung verflüssigt das Ensemble Ictus den musikalischen Raum. Die Stücke gehen ineinander über, erklingen aus unterschiedlichen Richtungen, und so öffnen sich die Ohren in der Zeit. Mit dabei: das Elektro-Trio «Pony Says».



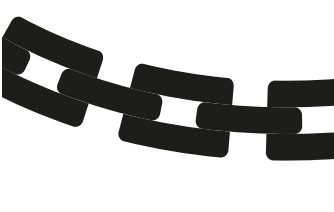
5.9., 15 Uhr  
PROGR, PerformanceSpace369

**WORKING TOGETHER**  
Unsere Komponistin in Residence Svetlana Maraš spricht mit Mitmusiker\*innen über künstlerische Zusammenarbeit, kollektive Arbeitsweisen und die entstehenden Stücke. Auf Englisch.



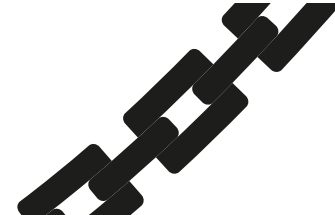
6.9., 15 Uhr  
PROZESS

**AUGMENTED REALITY ORCHESTRA**  
Hardi Kurda und Werner Hasler fühlen dem Publikum den Puls und erschaffen aus EKG-Daten, Herz- und Atemgeräuschen eine erweiterte Realität unseres Innenlebens. Das Publikum ist das Orchester!



7.9., 12.30 Uhr  
Schlachthaus Theater

**WISSENSCHAFT IV: VERSTÖRUNG**  
In ihrer Kritik autoritärer Tendenzen verstehen der Komponist Charles Uzor und der Musikwissenschaftler Harald Kisiedu Verstörung als Chance.



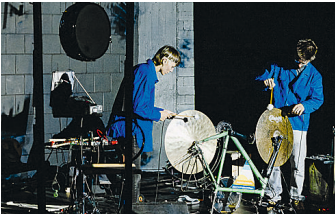
4.9., 12.30 Uhr  
Schlachthaus Theater

**WISSENSCHAFT I: GESCHMEIDE**  
Was bedeutet es, wenn wir uns eine Kette um den Hals hängen, leicht oft und doch unübersehbar. Die Sängerin Corina Schranz und die Kunsthistorikerin Annette Kniep suchen nach Antworten.



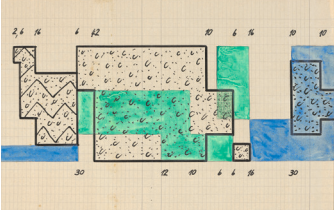
5.9., 17 Uhr  
Gaskessel

**NAMINGS**  
Das Vokalensemble tempo d'affetto ruft Namen in die Vergangenheit. Der in Biel lebende Komponist Jalalu-Kalvert Nelson knüpft so Kontakt zu seinen Vorfahr\*innen, die im Zuge des transatlantischen Sklav\*innenhandels in die Amerikas verschleppt wurden.



6.9., 17 Uhr  
Lichtspiel

**THE THIRD EXTENDED WHEEL**  
Das Romanesco Duo macht sich daran, ein scheinbar gewöhnliches Fahrrad zu reparieren. Doch von Beginn weg verzerrt sich die Realität und katapultiert die beiden in eine Parallelwelt.



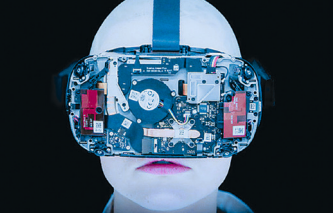
7.9., 15 Uhr  
Konsi Bern

**KETTENREAKTIONEN**  
Die Akkord-, Sukzessions-, Proportions-, Weg-, Rechtecks- und Matrizenketten des legendären Komponisten Hermann Meier werden mit zwei Stücken von Marc Kilchenmann verbunden.



4.9., 17 Uhr  
PROGR, Aula

**GET WELL SOON!**  
Wie ansteckend sind Gefühle? Von Schrecken und Angst und der Suche nach Sicherheit handelt diese performative Forschungsreise mitsamt Johann Pachelbels berühmtem Ohrwurm-Kanon.



5.9., 19 Uhr  
Dampfzentrale Bern

**ALGORITHMS DO DREAM**  
Musik, Robotik, Theater und Tanz kommen als gleichberechtigte Ausdrucksformen in diesem Stück zusammen. Es verknüpft Wissenschaft und Kunst in einer immersiven Performance.



6.9., 19 Uhr  
Gaskessel

**THE NIGHT OF THE BASSO CONTINUO**  
Die musikalische Sogkraft hat sich über Jahrhunderte bewahrt. Die ostinaten barocken Formen der Freitagsakademie werden mit jenen elektronischer Improvisator\*innen verkettet.



7.9., 17 Uhr  
Schlachthaus Theater

**LE RECUEIL DES MIRACLES**  
Der obsessiv repetitive Tarantella-Rhythmus inspiriert sechs Musiker\*innen aus der Westschweiz zu neuen experimentellen Klängen und steigert sich in trancehafte Zustände.



4.9., 19 Uhr  
Berner Münster

**ZAUBER DER MEHR-CHÖRIGKEIT**  
Der Gabrielichor aus Bern und der Lassus Chor aus München schliessen sich zusammen, um Renaissancemusik in ihrer ganzen Räumlichkeit zu entfalten. Hinzu kommen neue Werke, unter anderem von Abélia Nordmann.



5.9., 21 Uhr  
Reitschule, Grosse Halle

**GHOST TRANCE SESSIONS**  
Aus einem postkolonialen Ritual indigener Stämme hat Anthony Braxton ein Stück entwickelt, das Ictus nun mit Tänzer\*innen und lokalen Musiker\*innen erarbeitet.



6.9., 21 Uhr  
Dampfzentrale Bern

**THE BOOK OF WOMEN**  
Ictus und das Vokalensemble Irini gehen mit dem Komponisten Riccardo Nova dem indischen Epos Mahabharata nach. Es geht um Frauenpower im Mittelalter.



4.9., 21 Uhr  
Berner Münster

**MARAŠ LIVE**  
Musikalisches Feuerwerk: Svetlana Maraš performt solo mit elektronischem Equipment im grossen Kirchenraum. Im zweiten Teil gesellt sich der Stimmakrobat Andreas Schaerer hinzu.



5.9., 22.30 Uhr  
PROGR, Aula

**TABLE BOOK**  
Rund um einen Tisch stehen und aus den Noten gemeinsam ein Stück vortragen. Diese uralte Praxis des «table book» wird von Svetlana Maraš neu belebt. Ausserdem erklingt ihr Perkussionsstück «Ramp».

Composer in Residence  
SVETLANA MARAŠ

Mit Svetlana Maraš haben wir eine führende Persönlichkeit aus der experimentellen elektronischen Musik als Komponistin in Residence eingeladen. Seit 2021 ist sie Co-Direktorin des Elektronischen Studios Basel und Professorin für kreative Musiktechnologie. Als Komponistin und Klangkünstlerin ist Maraš im Zwischenbereich von experimenteller Musik und Klangkunst tätig und damit auch eine Vermittlerin unterschiedlicher Klangwelten.



Ensemble in Residence  
ICTUS

Das 1994 gegründete Kammerorchester gehört längst zu den Spitzenensembles für Neue Musik und ist auf den wichtigsten Festivals aufgetreten. Höchste Zeit also, dass es auch zu uns kommt. Es überzeugt mit einer grossartigen stilistischen Spannweite und mit Grenzüberschreitungen zu anderen Musiksparten und Kunstformen. So werden wir in den Berner Konzerten von Ictus auch dem Jazz, der indischen Musik und dem Tanz begegnen.



## Festivalerlebnis

### KONTEXTPROGRAMM

Das Kontextprogramm öffnet einen Raum für Reflexion und Diskussion: Öffentliche Proben und Gespräche bieten Einblick in den künstlerischen Prozess; Konzerte können in Gruppen besucht und diskutiert werden. Zwei Vorstellungen für Schulklassen bieten Kindern einen einfachen Zugang zu aussergewöhnlichen Konzerterlebnissen. In einem Workshop haben sie die Gelegenheit, Svetlana Maraš' «Table book» zu erkunden und anschliessend ein kleines Konzert zu spielen.

### ZUGÄNGLICHKEIT

Das Musikfestival Bern engagiert sich langfristig und ganzheitlich für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Gebärdensprachübersetzung, Audiodeskription, taktile Führungen, Social Stories und weitere Angebote ermöglichen gemeinsame Erlebnisse für alle. Auf unserer Website wird das Festivalprogramm in einfacher Sprache vorgestellt. Dort finden sich ab Mitte Juni ausführliche Informationen zur Barrierefreiheit.

### GASTRONOMISCHES ANGEBOT

Der PROGR, Zentrum für Kulturproduktion, ist unser Festivalzentrum, wo sich Künstler\*innen treffen, gemeinsam gegessen und an einer grossen Ketten-Installation gebastelt werden kann. Über Mittag gibt es hier eine grosse Auswahl an saisonalen Salaten sowie ein wechselndes Mittagsmenü. An den Festivalabenden verpflegt ein mobiler Foodtruck hungrige und durstige Festivalbesuchende mit vegan-vegetarischen Speisen und erfrischenden Getränken.